

Und endlich auch wieder eine Taufe!

Schon aus demografischen Gründen ist eine Kindstaufe ein eher seltenes Ereignis geworden. Jedoch am Sonntag, dem 19. August 2012, war es in der Gemeinde Gevelsberg mal wieder so weit.

Die Eltern und Gemeindemitglieder Svenja und Jens Merken hatten keine Mühen gescheut und nichts unversucht gelassen, dem Segenstag ihrer Tochter Elijana einen würdigen Rahmen zu verschaffen. Der Altar war kindgerecht mit Ballons, Spielzeug und Kinderkleidung geschmückt und auch die Nebenräume deuteten darauf hin, dass ein Baby im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stehen sollte.Der Leiter des Kirchenbezirkes Ennepe-Ruhr, Bezirksältester Ulrich Frost, stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort aus Römer 13, 11: "Und das tut, weil ihr die Zeit erkennt, nämlich dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden." Das Bibelwort verweist vermutlich auf ein Tauflied, das seinerzeit in Rom gesungen wurde - und unterstrich somit den besonderen Anlass des Gottesdienstes.Frost verwendete in der Ansprache an das Elternpaar ein Wort des Propheten Habakuk (3, 18): "Aber ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Herrn." Wie zur Bestätigung strahlte der Täufling den Bezirksältesten an. Nachdem das junge Elternpaar vor der Gemeinde die Zusage gab, das Kind im neuapostolischen Glauben zu bewahren und die Verantwortung dafür bis zu seiner Konfirmation zu übernehmen, spendete Ulrich Frost der kleinen Elijana das Sakrament der Heiligen Taufe.Nach der Feier des Heiligen Abendmahles für die ganze Gemeinde beendete der Bezirksälteste den Gottesdienst mit Gebet und Segen. Svenja und Jens Merken luden Gäste, Anverwandte und Gemeindemitglieder anschließend zu einem Brunch in die Nebenräume der Kirche ein.

19. August 2012

Text: Rainer Duddek

Fotos: Rainer Duddek, Jens Merken


ELIANA



